



Wie passt das Auto oder das Bankkonto in eine neue lichte Welt

Kuthumi
übermittelt von Gerold Voß

Inhalt:

Humorvoll zeigt Kuthumi auf, dass Anhaftungen an Besitztümer – auch an Verstandeswissen - oder Abhängigkeiten zu anderen Personen nicht zum Aufstieg in die nächste Dimension passen. Wie können wir es schaffen, trotzdem all das zu nutzen und zu genießen.

Wie passt das Auto oder das Bankkonto in eine neue lichte Welt

Namasté!

Ja, der Gott in mir grüßt den Gott in dir! Du bist göttlich, will ich damit sagen. Du bist wirklich göttlich. ICH BIN Kuthumi und du bist göttlich. Das heißt nicht, dass ich nicht auch göttlich bin, aber ich muss das nicht betonen. Ihr müsst das noch öfter betonen, damit ihr es wirklich glaubt, damit ihr wirklich in diese Situation hinein kommt, dass ihr euch selbst davon überzeugt, dass ihr auch Gott seid, dass der göttliche Funke in euch brennt und brennt und brennt und eure innere Weisheit und euer Wissen vollkommen auslöscht und ihr in die Vergessenheit, in das Vergessen eures Wissens hinein geratet. Es besteht ein ursächlicher Zusammenhang zwischen Weisheit, Wissen und Vergessen. Das Vergessen ist das wichtigste. Viele von euch sind da schon auf einem guten Weg und vergessen alles mögliche. Ich beglückwünsche euch dazu! Macht weiter so! Ihr seid auf einem Weg der Weisheit und des spirituellen Wachstums, auch wenn ihr es nicht glaubt. Es ist so.

Denn was nützt euch all euer Wissen, wenn ihr die Erleuchtung erlangt? Was nützt euch alles das, was ihr in Zeit und Raum angehäuft habt, wenn plötzlich Zeit und Raum nicht mehr existieren? Es ist überflüssig, vollkommen überflüssig. Es nützt euch nichts. All euer Hab und Gut, nicht nur das materielle Geld, Häuser, Besitz usw., nein, auch das in euren Köpfen ist nichts mehr wert. Wenn ihr die Unendlichkeit schaut, wenn ihr in Glückseligkeit lebt, wenn ihr tatsächlich Erleuchtung erfährt, Verbindung mit eurem eigenen Hohen Selbst spürt und mit der Göttlichkeit in euch selbst so verbunden seid, dann existiert euer Körper tatsächlich ohne Nahrung. Ihr braucht sie nicht. Ihr könnt - selbst wenn ihr mir das jetzt nicht glaubt - zumindest eine Zeit lang bei bitterer Kälte nackt herumlaufen, ohne dass ihr erfriert. Ihr werdet euch von innen erwärmen können - wenn ihr erleuchtet seid.

Probiert das nicht jetzt! Achtet darauf, was ich sage. Alles das ist erst dann relevant, wenn ihr erleuchtet seid. Dann könnt ihr tatsächlich ohne irgendwelche äußeren Dinge, mit denen ihr euch heute so gerne umgibt, wunderbar leben. Dieses Leben unterscheidet sich vollständig von dem, was ihr jetzt Leben nennt. Dieses ewige Essen und Trinken, dieses ewige Ein- und Ausatmen und dieses ständige sich auch für die Bedürfnisse des Körpers interessieren müssen, hört dann auf. Ihr müsst dann das, was ihr in euch hinein stopft, nicht mehr ausscheiden. Ihr braucht euch dann nicht mehr um die Abfallprodukte eures

Körpers und eurer Umwelt kümmern. Alles, was ihr habt und was ihr besitzt, ist gleichzeitig nichts. Damit seid ihr in völliger Freiheit und könnt all euer Wissen loslassen.

Denn was nützt euch das Wissen, das ihr jetzt hier in dieser Welt angesammelt habt z. B. in einer Kristallwelt, in der nur Licht existiert, nur Licht in seinen verschiedenen Facetten und ihr selber seid ein Teil dieses Lichtes? Stellt euch das einmal vor: Ihr seid ein Teil dieses Lichtes und habt eine bestimmte Lichtstrahlung, die ihr mit in das Ganze hinein gebt. Ihr seid wie ein Funke, der da irgendwo in diesen Lichtwelten, Kristallwelten herumschwirrt und einfach nur ist, einfach nur da ist, sein Sein genießt und allen anderen Lichtfunken begegnet oder auch nicht begegnet, die sich gegenseitig berühren, durchdringen, einander umarmen, wieder trennen, weiter gehen, neu erforschen, in andere Ecken gehen, in andere Bereiche hinein fühlen, und ihr seid einfach nur in eurem Sein. Stellt euch das einmal vor. Und dann stellt euch einmal vor, wie ihr in eine solche Welt z. B. euer Auto mitnehmt. Passt nicht! Passt einfach nicht mit rein.

Mit eurem Körper ist es schon recht schwierig, denn ihr habt ihn noch nicht so richtig durchlichtet. Er ist noch materiell, er hat noch ein paar dunkle Flecken und sei es nur unter den Fingernägeln. Das passt also auch nicht so richtig da rein. Und das alles in einer Welt, in der ihr mit einem Gedanken von einer Ecke in die andere hinein schwirren könnt. Wozu braucht ihr da z. B. Transportmittel? Ihr braucht kein Ticket kaufen, um irgendwo hinzukommen. Ihr seid einfach da, wenn ihr daran denkt. Ihr könnt euch nur durch die Kraft eurer Gedanken fortbewegen. Ihr könnt euch anschauen, was ihr wollt, nur dadurch, dass ihr an das denkt, was ihr gerne sehen möchtet. Ihr braucht kein Geld, um es zu kaufen. Ihr könnt euch z. B. vorstellen, euch in wirklich goldene Gewänder zu hüllen, oder amethystfarbene oder gelbe, grüne, blaue, alles, was ihr wollt. Ihr könnt euch die schönsten Haartrachten in eurem Bewusstsein, in eurer Phantasie kreieren und sie gleich wieder zerfallen lassen, weil sie euch doch nicht gefallen haben. Ihr könnt alles entstehen lassen und damit spielen, ohne dass es euch einen Cent kostet. Es kostet euch einfach nichts, als einen Gedanken.

Was wollt ihr also mit all dem, was ihr euch sozusagen angeschafft habt, man könnte auch sagen 'aufgebürdet' habt? Denn es könnte in solchen Welten eine Last für euch sein. Diejenigen, die das, was sie hier angesammelt haben, nicht rechtzeitig loslassen, müssen hier vielleicht noch einmal eine Ehrenrunde drehen, bis sie tatsächlich alles losgelassen haben. Ihr habt also in dieser Welt, in der ihr jetzt seid, einen Weg gewählt, der euch so richtig an das anhaften lässt, was euch gehört. Alles, was euch gehört und was ihr besitzt, das klebt an euch. Das ist ein wunderbarer universeller Superklebstoff. Eure Gedanken sind

das beste Klebematerial, das ihr euch vorstellen könnt, eure Vorstellung davon, etwas lieb Gewonnenes loszulassen und sei es nur so etwas einfaches, wie das besondere

T-Shirt aus dem Urlaub von 1999 auf der und der Insel, das mich damals so toll angesprochen hat und das ich zusammen mit meinem Freund gekauft habe.

Das jetzt in den Sack zu tun, der für die nächste Altkleidersammlung abtransportiert werden soll, das fällt schon schwer. Wie ist es dann erst mit den anderen Dingen, die euch noch viel wichtiger sind? Euer Konto z. B. ist nicht durchlichtet, absolut nicht. Es existiert nicht im Lichtbereich. Es kann euch hier auf dieser Erde ein paar Annehmlichkeiten beschern und dafür solltet ihr es auch nutzen, aber glaubt nur nicht, dass ihr auch nur ein kleines Stückchen davon mitnehmen könntet. Selbst wenn ihr es könntet, ihr könntet es überhaupt nicht nutzen, es wäre überflüssig, es würde drüber hinweg fließen, über den Rand schwappen und im Nirwana verschwinden. Bei vielen von euch passiert das jetzt schon. Ihr habt gar nichts auf eurem Bankkonto! Das ist auch viel besser! Ihr seid schon auf einem guten Weg. Macht weiter so! Macht weiter so, denn das, was ihr nicht habt, wird euch auch nicht belasten und zurückhalten und euch nicht anhaften lassen. Ihr werdet also freier sein, auch wenn ihr euch jetzt so unfrei und gezwungen fühlt. Auf einer anderen Ebene werdet ihr viel freier sein.

Ihr seid immer in eurer Entscheidung: „Mache ich mich hier schon von dem frei, was mich sowieso nur belasten würde und gehe dann völlig befreit in eine völlig neue Dimension hinein oder mache ich es mir noch einmal so richtig schwer, mit einem Haus, mit einem Garten, vielleicht noch mit einem Mietshaus, mehreren Autos, einem großen Bankkonto und was ich mir sonst noch...oder wie es so schön in eurer Werbung heißt, nicht wahr: Mein Haus, meine Frau, mein Boot usw. usw. usw. Alles das. Und dafür stürzt ihr euch sogar in Schulden! Mmh, Abhängigkeiten sind noch viel schlimmer, die haften noch mehr an. Abhängigkeiten von anderen, die lassen euch erst so richtig hier in dieser Welt verhaftet sein, in dem Moment, wo ihr euch sozusagen von anderen aushalten lasst, wo ihr euch in ihre Abhängigkeit begeben, Verträge mit ihnen eingeht, wo ihr etwas zurückzahlen müsst, vielleicht über Jahrzehnte. Genießt es, wenn ihr es möchtet, aber seid immer in dem Bewusstsein, das es etwas ist, das euch hier hält, das eure geistigen Höhenflüge bremst, das eure Gefühle und Gedanken hier bindet und festhält, ihr könnt auch sagen 'erdverhaftet' sein lässt. Es ist ja auch etwas Schönes. Ihr könnt es ja auch positiv ausdrücken, aber es hält euch hier fest. Manche von euch streben nach nichts anderem, als hier auf dieser Erde festgehalten zu werden und noch einmal alles zu erleben, was auf dieser Erde so an Möglichkeiten angeboten wird.

Vieles von dem ist ja auch ein wunderschönes Spiel. Es ist ein wunderschönes Spiel, alles zu erfahren, was hier in dieser Dualität erfahren werden kann: Reichtum und Armut und alle Facetten dazwischen. Herrscher und einfachster Sklave sein und alles, was dazwischen möglich ist. Alle Abhängigkeiten, Beziehungsschwierigkeiten und was sonst noch dazu kommt, alles in einen großen Topf und gut umgerührt, das ist eure Welt. Das habt ihr euch geschaffen. Ihr könnt euch daraus befreien, indem ihr eure Anhaftungen an die Dinge löst. Eure Anhaftungen an die materiellen Dinge, wie an Geld und Besitz sind manchmal gar nicht so entscheidend. Entscheidender sind manchmal die Anhaftungen an Personen, dass ihr die Liebe einer bestimmten Person unbedingt gewinnen wollt, um mit ihm oder ihr zu einer Einheit zu verschmelzen. Dieser Gedanke und dieses Gefühl kann euch so sehr in diese Ebene hier hineinbringen und festhalten, dass ihr gar nicht mehr erkennt, dass ihr nur euch selber lieben müsst und alles andere um euch herum geschieht von selbst. Ihr seid dann geliebt und werdet auch genauso wieder geliebt und müsst euch dafür nicht in eine Abhängigkeit stürzen und zehntausend Versprechungen machen, die ihr sowieso nicht einhaltet. Versprecht lieber nichts. Liebt euch selbst und die Liebe wird euch überall begegnen.

Ein einfaches Rezept für ein kompliziertes Thema. Alles ist einfach und trotzdem sind da eure Sehnsüchte, die ihr so schön in ein Wort verpackt habt, das ihr einfach nur 'Wünsche' nennt. Wünsche sind ja eigentlich nichts Böses, nichts Schlimmes, sie sind ja einfach nur Wünsche. Aber Wünsche haben die Eigenschaft, euch festzuhalten, sie haben die Eigenschaft, eure Bewusstseinspotenziale zu beschäftigen. Immer, wenn ihr noch Wünsche habt, werdet ihr euch damit beschäftigen, sie auf die eine oder andere Art und Weise zu erfüllen. Damit seid ihr beschäftigt und könnt euch nicht um eure Erleuchtung kümmern. Ihr kümmert euch also um die Wünsche. Und ich hatte eben gesagt, dass Wünsche aus dem Begriff Sehnsüchte kommen. Das ist ein wunderschönes Wort in dieser Sprache, in der ich jetzt im Moment zu euch spreche, denn es sind die Süchte, es ist die Sucht, nach der ihr euch seht, die Suche, das Sehnen und das Suchen nach dem, was euch glücklich macht.

Solange ihr es im Außen sucht, mit einer wunderbaren Beziehung, mit schönen, netten Kindern und einer heilen Familie, einem schönen Haus und allem, was in dieser Gesellschaft dazu gehört, solange werdet ihr im Außen agieren, euch abrackern, bis ihr all das erreicht habt und dann plötzlich merken: „Und, bin ich jetzt glücklicher?“ Manchmal nicht, manchmal ja. Meistens nicht. Außer ihr habt etwas dazu getan, was ich mal die Selbstliebe nennen möchte, dass ihr euch bei all dem, was ihr euch im Außen anschafft, die Priorität habt, euch selbst zu mögen, euch selbst wertzuschätzen, euch selbst zu lieben. Wenn ihr das nämlich tut, dann könnt ihr alles andere nebenher haben, es ist euch vielleicht auch gar nicht so wichtig, ihr könnt trotzdem darüber verfügen und ein

Leben auf dieser Erde führen, das gesegnet erscheint und ihr haftet nicht an den Dingen. Ihr könnt sie genauso gut wieder loslassen. Ihr haftet nur daran, dass ihr euch wohl fühlt, es euch persönlich gut geht. Ihr müsst euch nicht darum sorgen, dass das Haus auch bezahlt wird, das Auto auch bezahlt wird und keine Angst darum haben, dass euch, während ihr euch abrackert und das Geld verdient, vielleicht das Familienleben zerbricht.

Seid bei euch selbst. Seid bei euch selbst und fühlt, dass ihr das Potenzial in euch habt, glücklich in euch selbst zu sein. Wenn ihr dieses Potenzial erreicht, dann kann das Leben drum herum so oder so sein. Das ist dann gleich-gültig. Es ist nämlich gleich, auf der einen Seite wie auf der anderen Seite gültig. Damit habt ihr den Grundstock für ein Leben auf dieser Erde geschaffen, mit dem ihr euch leichter und glücklicher fühlen könnt, als wenn ihr an den Dingen haftet und an ihnen festhaltet. Festhalten an den äußeren Dingen bedeutet immer, dass es weh tut, wenn der Verlust kommt und dass ihr euch nicht wohl fühlt. Oder es bedeutet, dass die Angst vor dem Verlust in euer Inneres schleicht und euch aushöhlt. Angst macht nämlich große, dunkle Höhlen, in denen ihr euch verlieren könnt.

Somit ist alles, was im Äußeren an Besitz entsteht - wenn ihr zu sehr an ihm haftet - gleichzeitig die Quelle für euer absolutes Unwohlsein und alles das, was euch unglücklich machen könnte, weil ihr einfach Angst habt, es wieder zu verlieren. Wer es gar nicht erst besitzt, braucht keine Angst zu haben. Das ist ein Vorteil. Von daher versucht im Prozess des Loslassens, alles das loszulassen, was ihr euch angeschafft habt. Ihr müsst es nicht vollständig weggeben, aber ihr müsst es im Geiste vollständig loslassen können, damit es euch nicht belastet. Das ist der entscheidende Punkt, dass ihr die Weisheit besitzt, das, was ihr habt, auch freigeben zu können, wenn ihr es wollt, dass ihr es nicht mit Bedauern tut, sondern - wenn es erforderlich ist - mit frohem Herzen weggebt, was ihr jetzt habt.

Lasst diese Gedanken und diese innere Einstellung, die ich euch jetzt vermittelt habe, ein wenig sacken, lasst sie ein wenig in euer Bewusstsein sinken, lasst das in eurem Bewusstsein an Weisheit gewinnen, dass ihr nichts braucht, wenn ihr göttlicher Funken seid, wenn ihr reines Bewusstsein seid, wenn ihr in den Aufstieg hineingeht und mit eurer Seele in die verschiedenen Welten fliegt. Ihr braucht dann nichts. Ihr seid dann vollständig, ohne dass ihr im Außen an etwas festhalten müsst. Genießt in euren Körpern, solange ihr hier seid, trotzdem all das, was euch rundherum angeboten wird und erfreut euch daran. Erfreut euch wirklich frohen Herzens daran und lasst es auch genauso leicht wieder los. Das ist mit ein Schlüssel für ein wirklich glückliches Leben, in dem ihr alles habt und nichts haltet, alles benutzt und nichts besitzen müsst, bei allem dabei seid und nichts festhaltet. Nutzt eure innere Weisheit, um für euch

den Weg zu finden, der in diesem Leben für euch sinnvoll ist.

Also, vergesst, was ihr habt und nehmt euch ein Beispiel an Menschen, die es im Moment manchmal durch Krankheit erlernen. Nehmt euch z. B. ein Beispiel an den Menschen, die in eurem Umfeld an Demenz erkranken. Die vergessen alles und es wird trotzdem von euch allen für sie gesorgt. Sie vergessen sogar, dass sie ein Bankkonto *haben*. Sie vergessen, dass sie eine Pinnummer hatten, mit der sie Geld abheben können. Sie vergessen alles... und leben jeden Tag im Jetzt. Immer dann, wenn sie sich noch daran erinnern, wie es früher einmal war und in dieser Übergangsphase sind, leben sie nicht ganz so glücklich. Aber viele von diesen Menschen zeigen euch, wie es ist, zu leben und sich trotzdem um nichts kümmern und sich nicht sorgen zu müssen. Es ist sicherlich nicht das, was ihr anstreben solltet, dass ihr dement werdet. Aber schaut euch die positiven Seiten dieser Krankheit an und das, was sie euch zeigen können und seht dann, ob ihr nicht vielleicht einen Teil davon in euer Leben übernehmen könnt und nicht dadurch vielleicht ein bisschen glücklicher und zufriedener werden könnt.

Die innere Weisheit, das anzunehmen, was euch im Moment gut tut und das zu vergessen, an die Seite zu schieben und auf die große Müllhalde des Universums weg zu werfen, was euch im Moment belastet und nicht gut tut, das sind eure Themen. Schaut euch an, was ihr noch braucht und schaut euch an, was ihr nicht mehr braucht. Was ihr nicht mehr braucht, das tut wirklich weg. Räumt auf! Fangt am besten mit eurem Kleiderschrank an und dann mit allen anderen Dingen, die um euch herum sind. Manche von euch haben einen Keller oder einen Dachboden. Puuuuh, was da alles ist! Hoohoo, es gibt viel aufzuräumen in manch einem Leben! Entlastet euch von dem Gerümpel, was euch hier auf der Erde nur festhält. Seid dann frohen Mutes, dass ihr all das auf dem Weg, den ihr geht, wiederfindet, was ihr brauchen werdet. Es ist für euch gesorgt.

Ich wünsche euch die Weisheit, die richtige Entscheidung für euch selbst zu treffen und eine innere Intuition, auch das Wissen, das ihr euch in eurem Kopf angesammelt habt, mit zu den Gütern zu zählen, die ihr zum Teil loslassen dürft. Seid ganz in euch und öffnet euch mehr und mehr für die Dimensionen der inneren Weisheit und Intuition. Benutzt das, was ihr im Außen mit dem Verstand braucht wirklich nur dann, wenn ihr ihn auch braucht.

ICH BIN Kuthumi. Namasté!